

6. Januar 2021

Sehr geehrte Eltern!

Mit meinem ersten Elternbrief im Jahr 2021 möchte ich Ihnen zunächst alles erdenklich Gute und viel Gesundheit wünschen. Die Infektionslage macht deutlich, dass auch die nächsten Monate für uns alle nicht einfach werden. Daher bitte ich Sie gleich zu Beginn meines Schreibens, weiterhin und wie bisher, gemeinsam das Beste für unsere Kinder zu ermöglichen. Der Distanzunterricht in den nächsten Wochen bietet dafür eine verbindliche für Ihre Kinder. Wir werden diesen grundsätzlich über MS- Teams anbieten (**nicht** Mebis wie am Gymnasium Burgkunstadt). Dafür haben Ihre Kinder die bekannten Zugänge und wurden bereits bei vielen Lehrkräften im Präsenzunterricht damit vertraut gemacht. Jede Lehrkraft Ihres Kindes kann Passwörter neu vergeben, falls diese nicht mehr zur Hand sein sollten. Dazu haben Sie die Dienst-Mail-Adressen der Lehrkräfte erhalten. Auch das Vorgehen zum Distanzunterricht liegt Ihnen vor, welches ich im Folgenden jedoch noch einmal präzisieren möchte.

Grundsätzlich wird nach dem aktuell gültigen Stundenplan unterrichtet. Das heißt die Lehrkraft der 1. Stunde gibt den „Startschuss“ per Mail oder Videokonferenz **um 8:00 Uhr** und überprüft die Anwesenheit. Daher ist es wichtig, dass Sie dem Lehrer der 1. Stunde per Mail (über Teams oder OX) Bescheid geben, wenn Ihr Kind krankheitsbedingt oder anderweitig verhindert ist. (Bei unentschuldigtem Fehlen können auch Ordnungsmaßnahmen drohen.) Für den weiteren Verlauf des Tages stehen den Kindern dann Arbeitsaufträge zur Verfügung oder es sind Videokonferenz/ Besprechungen angesetzt. Auch für die eingerichteten Förderkurse, für die Ihr Kind bereits angemeldet war, gibt es Arbeitsaufträge. Bitte nutzen Sie und Ihre Kinder unbedingt den direkten Kontakt mit den betreffenden Lehrkräften, wenn etwas unklar ist. Auch bei technischen Problemen kann **nicht** das Sekretariat Abhilfe schaffen.

Zum Thema Leistungsmessung gilt Folgendes: Mündliche Noten können auch im Distanzunterricht erteilt werden, z. B. auf Referate, kleine Rechercheaufgaben, Mitarbeit bei Videokonferenzen etc.

Schriftliche Leistungsnachweise erfolgen nur im Präsenzunterricht. Daher sind alle anstehenden Schulaufgaben und Kurzarbeiten bis auf weiteres ausgesetzt. In welchem Umfang Ersatztermine bei Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts stattfinden, ist zu diesem Zeitpunkt noch ungewiss. Erlauben Sie mir zu diesem Thema auch mein Bedauern auszudrücken, wenn es einige Wenige gibt, die die Situation ausnutzen, indem sie ihre Leistungsbereitschaft und ihr Leistungsvermögen nicht voll ausschöpfen und die Pandemie als Ausrede vorgeben. In diesem Zusammenhang möchte ich auch darauf hinweisen, dass der bisherige Präsenzunterricht im Rahmen des Möglichen (abgesehen von Quarantäneanordnungen) im Vergleich zu Vorjahren weniger unterbrochen war von zum Beispiel Klassenfahrten und Abwesenheiten von Lehrkräften aufgrund von Fortbildungen.

Sehr geehrte Eltern, ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und bin mir sehr wohl bewusst, dass die nächsten Wochen eine sehr große Herausforderung für uns alle darstellen. Daher bitte ich Sie auch am Ende meines Schreibens um Geduld und Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

M. Geiger, RSDin